



Weltmeister mit Betreuer (v. l.): Stephanie Engel, Diana Knotte, Kevin Koh, Anara Karagulova, Lars Raabe.

FOTO: UNI

Jury-Urteil lautet: WM-Sieg

Vier Studenten der Uni Halle holen bei internationalem Wettstreit den Titel für die beste schriftliche Verteidigung.

VON MICHAEL DEUTSCH

HALLE/MZ/MDE - Das Urteil der Jury hätte besser nicht sein können. Das lautete: WM-Sieg für Halle. Denn vier Jura-Studenten der Martin-Luther-Universität sind auf dem internationalen Juristenwettbewerb „ELSA Moot Court Competition on WTO Law“ in Taiwan zur Höchstform aufgelaufen. Sie kamen verdient zu ihrem Recht und holten sich den Weltmeister-Titel für den besten Schriftsatz auf der Beklagenseite (Verteidigungsschrift).

Am finalen Wettstreit im taiwanesischen Taipei plädierten 19 Teams vor einem Scheingericht von internationalen Richtern. Zuvor mussten sich dafür die Nachwuchsjuristen in weltweit stattfindenden Regionalrunden qualifizie-

ren. Auch die halleschen Jura-Studenten Stephanie Engel und Lars Raabe (beide 3. Semester), Diana Knotte (5. Semester), und Anara Karagulova (Master-Studiengang Wirtschaftsrecht) durften zum Wettbewerb der „European Law Student Association (ELSA)“ antreten. Die Hallenser hatten im März den Europameister-Titel im spanischen Barcelona geholt und sich somit für die WM in Taiwan qualifiziert (MZ berichtete).

Das hallesche Team plädierte denn auch in den Vorrunden erfolgreich gegen die Mannschaften aus Genf und Barcelona. Die Vier mussten sich allerdings in der Gesamtwertung knapp geschlagen geben und erreichten nicht genügend Punkte, um sich für das Halbfinale zu qualifizieren. Weltmeister

wurde schließlich das australische Team der University of Melbourne.

Die intensive Vorbereitung des halleschen Teams in den vergangenen acht Monaten wurde dennoch belohnt. Denn wenig später gewann das Team den „Valerie Hughes Award“ für den weltweit besten Schriftsatz auf der Beklagenseite. „Wir waren so stolz, als wir für unsere Uni als Gewinner ausgerufen wurden, aber ehrlich gesagt auch sehr erleichtert“, sagt Lars Raabe. „Mit dieser Leistung“, so Prof. Christian Tietje, Direktor des Instituts für Wirtschaftsrecht der Uni Halle „hat sich unser Team einen Platz ganz oben auf der Siegetreppe erkämpft“. Die Studenten haben bewiesen, dass Halle im internationalen Wirtschaftsrecht weltweit an der Spitze steht.“